



Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2020/3540-52
Federführend: 52 Amt für Inklusion		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	13.10.2020
		Referent:	Zweiter Bürgermeister Jonas Glüsenkamp
Berufung Familienbeauftragte			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
28.10.2020	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Die Familienbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Familien der Stadt Bamberg und leitet die Interessen, Sorgen und Anliegen der Familien an die jeweils zuständigen Stellen, Ämter und Einrichtungen in Form von Anregungen und Stellungnahmen weiter. Sie ist satzungsmäßiges festes Mitglied der Vorstandschaft des Familienbeirats und arbeitet eng mit den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren der Familienfreundlichkeit in der Stadt und in der Familienregion Bamberg zusammen. Darüber hinaus kann sie eigene familienfreundliche Projekte initiieren und umsetzen.

Nach der Verabschiedung von Frau Caroline Lang, die das Amt der Familienbeauftragten bis zum Sommer 2020 gestaltet hat, ist eine Nachfolge zu berufen. Entsprechend des Wunsches des Familienbeirats soll die Funktion der Familienbeauftragten weiterhin als Ehrenamt gewahrt werden, nicht als hauptamtliche Anstellung. Für das Ehrenamt ist eine angemessene Aufwandsentschädigung vorgesehen.

Die Familienbeauftragte hat u.a. folgende Aufgaben:

- Ansprechpartnerin für Familien der Stadt Bamberg
- Weiterleitung von Interessen, Sorgen und Anliegen der Familien an die jeweils zuständigen Stellen, Ämter und Einrichtungen in Form von Anregungen und Stellungnahmen
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Institutionen, die sich in Bamberg für Familien einsetzen
- Bündelung und Entwicklung von Ideen und Projekten zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit in der Stadt Bamberg

Im Zuge des Neuberufungsprozesses sind vier Bewerbungen eingegangen. Eine Bewerbung wurde nach Ablauf des Bewerbungszeitraumes von der Bewerberin selbst zurückgezogen. Grund hierfür war, dass der geplante Umzug der Bewerberin nach Bamberg – sie wohnt und arbeitet bislang an demnorts in Bayern – doch noch nicht wie geplant zum Herbst 2020 umgesetzt werden konnte.

Nach der Durchführung der Bewerbungsgespräche durch die Vorstandschaft des Familienbeirats unter Beteiligung von Frau Marianna Heusinger von Seiten des Amts für Inklusion hat sich der Vorstand des Familienbeirats für die Bewerberin Frau Pauline Albrecht zur Berufung als Familienbeauftragte der Stadt Bamberg ausgesprochen.

Frau Pauline Albrecht wird sich kurz den Stadträtinnen und Stadträten vorstellen.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Sitzungsvortrag hat zur Kenntnis gedient.
2. Mit Wirkung vom 01.11.2020 wird
Frau Pauline **A l b r e c h t**
auf die Dauer von 2 Jahren, d. h. bis 31.10.2022, zur Familienbeauftragten bestellt.
3. Der Aufgabenbereich richtet sich nach vorstehender Auflistung.
4. Für die Dauer der Wahrnehmung dieser Aufgabe erhält sie eine jederzeit widerrufliche monatliche Entschädigung von 450,00 Euro brutto.
5. Durch diese Entschädigung sind sämtliche im Zusammenhang mit der Tätigkeit entstehenden Aufwendungen abgegolten.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
X	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

Anlage 1 Schreiben Familienbeirat Berufung Familienbeauftragte 2020

Verteiler:

Referat 5	- zur Kenntnis
Referat 5/Bereich für Soziales	- zur Kenntnis
Referat 5/Amt für Inklusion	- zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.
Amt 11	- zur Kenntnis
Amt 20/200	- zum haushaltsrechtlichen Vollzug
Amt 20	- zur Haushaltsakte